

Tischfußball Junioren-Bundesliga zu Gast im Odenwald

Zu einem nicht alltäglichen Bundesliga-Spieltag war Sportkreisvorsitzender Klaus-Dieter Neumann zu Gast in Fränkisch-Crumbach. Im Schützenhaus des Schützenvereins dieser Gemeinde hat sich nämlich seit einiger Zeit ein Table Soccer Club eingemietet und praktiziert mit den Schützen eine hervorragende Zusammenarbeit, die beiderseits als sehr zufrieden stellend und für alle Beteiligten nutzbringend angesehen wird.

Der rührige kleine Verein TSC Fränkisch-Crumbach hat unter Leitung seines ersten Vorsitzenden Sven Hehner (Bild zweiter von links) in kürzester Zeit einiges auf die Beine gebracht und zählt nun als Landesleistungszentrum zu den Hochburgen des Tischfußballs in Deutschland. Er war nun bereits zum zweiten Mal Ausrichter eines



Turnieres der Junioren-Bundesliga und konnte hierzu 12 Teams aus dem gesamten Bundesgebiet begrüßen. Spannende Spiele auf hohem Niveau und große Begeisterung bei den Spielern prägten den Turnierverlauf. Am Ende behielt das favorisierte Team von VFB Rodheim/Horloff die Nase vorn und sicherte sich den 1. Platz. Gegen dessen spielerische Klasse hatten auch die Gastgeber keine Chancen, waren aber mit dem 2. Platz in der Endabrechnung sehr zufrieden. Dritte wurde Jugendpflege Burgwedel vor Kicker Crew Bonn. Neumann wurde von Hehner ausführlich über die Einzelheiten des Turnierverlaufs und die Situation der Tischfußballsportler in Hessen und darüber hinaus informiert. Was in einigen Bundesländern schon realisiert ist strebt man nun auch in Hessen an, nämlich die Mitgliedschaft als Verband im Isbh. Neumann gab Tipps zum Vorgehen bei diesen Bemühungen und sicherte Unterstützung zu.